



Unser Schulprofil

Kerndaten zur Schule – Organisationsstruktur

Im Schuljahr 2021/22 gibt es sieben Klassen (2A, 2B, 3A, 3B, 3C, 4A, 4B).

Auf der 7. Schulstufe gibt es eine Integrationsklasse. Derzeit besuchen 122 SchülerInnen die Schule.

Der Anteil der SchülerInnen mit nicht-deutscher Muttersprache beträgt ungefähr 80 %.

Unterrichtsorganisation

Die Schule bietet keine Nachmittagsbetreuung an. Der Unterricht kann am Vormittag und am Nachmittag stattfinden. Für fünf der sieben Klassen wird der Unterricht durch den Einsatz von iPads und Lern-Apps bereichert.

Lehrerinnen- und Lehrerkollegium

Im Stand der Schule befinden sich 15 Lehrkräfte. Es unterrichten effektiv 19 Lehrkräfte, inklusive Religions-, Beratungs- und IntegrationslehrerInnen. Vier Lehrkräfte haben eine reduzierte Lehrverpflichtung. Einige Lehrkräfte besitzen spezielle Ausbildungen in Informatik, eine Lehrerin verfügt über die Qualifikation der Schüler- und Bildungsberatung. Viele der Lehrkräfte besitzen zusätzliche Qualifikationen, wie z.B. Eislaufen, Schwimmtrainer, alpiner Schiläufer, Bibliothekarsausbildung, Lesedidaktik, Apple Teacher, Berufsorientierung und Schullaufbahnberatung.

Bauliche Gegebenheiten

Seit September 2017 ist die Schule im Ersatzquartier Torricelligasse 50/II, 1140 Wien angesiedelt. Das Gebäude ist in Holzriegelbauweise errichtet worden. Die Schule verfügt über einen freien WLAN-Zugang. Für den Informatikunterricht stehen den Schülerinnen und Schülern 52 mobile Laptops zur Verfügung. Alle Klassen sind mit Whiteboards ausgestattet. Das gesamte Schulareal ist in drei Bauteilen konzipiert. Bauteil A beherbergt die Klassen der Informatikmittelschule. Einige Räume des Bauteils A werden mit der Ganztagsmittelschule Torricelligasse 50/I geteilt, wie ein Mehrzweckraum,



ein Musikraum und ein Leseraum. Im Bauteil B stehen der Schule ein Physiksaal, eine Lehrküche gemeinsam mit der Ganztagsmittelschule, ein Raum für technisches und textiles Werken und ein Bibliotheksraum gemeinsam mit der Ganztagsmittelschule zur Verfügung. Architektonisch wurde der Ersatzbau im November 2017 mit dem Blue- und Green-Award, einem international anerkannten Architekturpreis für nachhaltiges Bauen, ausgezeichnet.

Projekte und Besonderheiten

Die Schülerinnen und Schüler in den Klassen werden von einem möglichst kleinen LehrerInnenteam betreut. Unterrichtet wird nach einer schulautonomen Stundentafel. Der Unterricht in Werkerziehung und Ernährung und Haushalt erfolgt koedukativ.

Informatik ist ein Pflichtgegenstand und wird nach der traditionellen Benotungsskala beurteilt. Seit dem Schuljahr 2018/19 ist neben der verbindlichen Übung "Berufsorientierung" auch die verbindliche Übung "Digitale Grundbildung" verpflichtend in der Stundentafel geführt.

Es wird verstärkt e-Learning in den Unterricht integriert, um den Schülerinnen und Schülern die Inhalte möglichst authentisch zu vermitteln. Cyberlearning, Lern-Apps und interaktive Unterrichtsmaterialien auf Online-Plattformen werden erfolgreich genutzt und eingesetzt.

Projektorientierter Unterricht (Projektunterricht) und Lehrausgänge

Projektorientierter Unterricht bedeutet, dass viele Themen des Unterrichts fächerübergreifend behandelt werden. Durch die intensive Auseinandersetzung mit einem bestimmten Wissensgebiet und unter Verwendung vielfältiger Lernmethoden entwickeln die Schülerinnen und Schüler rasch Möglichkeiten, sich den Unterrichtsstoff selbständig zu erschließen und sich Wissen nachhaltig anzueignen.

Gerade durch Projektunterricht soll die Neugierde der Schülerinnen und Schüler an eigenständigem Wissenserwerb besonders geweckt und ein lustvoller Zugang zum Wissenserwerb geboten werden. Auch internationale Projekte und Sprachreisen werden erfolgreich realisiert.



In vielen Klassen werden fächerübergreifender Unterricht und "offenes Lernen" eingebaut. Selbständigkeit und Freiarbeit (Wochenpläne, Tagespläne) sind dabei wichtige Kriterien. Es werden regelmäßig Sport- und Projektwochen durchgeführt. In den 4. Klassen gibt es eine berufspraktische Woche.

Sprachwochen in England oder in Malta werden von Kolleginnen geplant, organisiert und durchgeführt. Lehrausgänge bringen die Schule in die Welt und die Welt in die Schule. Es ist uns sehr wichtig, den Inhalten, die gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern erarbeitet wurden, einen Bezug zur Realität zu geben und diese "spürbar" zu machen.

Maßnahmen zu Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung – QMS

Um die bestmögliche Förderung der uns anvertrauten Schülerinnen und Schüler zu gewährleisten, sind qualitätssichernde Maßnahmen obligat. Dazu gehören vielfältige Fortbildungsangebote (schulinterne Fortbildung bzw. Seminare an und über die Pädagogische Hochschule) und pädagogische Konferenzen.

Erreichbarkeit

Die Schule ist durch die Busse 48A und 51A gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.